

ZYKLUS DIE BERÜHMTE STIMME

KONZERTDIREKTION DR. CIEPLIK - WIEN

SONNTAG, 27. NOVEMBER 1966, UM 19.30 UHR

MOZARTSAAL (KONZERTHAUS)

ZUM (11.) MAL

Phantasie in O-Dur

MONOLOGE, ARIEN, LIEDER, COUPLETS, GSTANZLN
UND DUETTE VOM AUGUSTIN BIS STEINBRECHER

ELFRIEDE OTT

AM FLÜGEL:

ERIK WERBA

KONZERTFLÜGEL: BÖSENDORFER

VORVERKAUF: KONZERTHAUSKASSA UND KARTENBÜROS

P R O G R A M M

Ariette der poetischen Phantasia aus dem Zauberspiel „Die gefesselte Phantasia“ von Ferdinand Raimund, Musik von Wenzel Müller (1828)

Zillertaler Gsanzeln, Einlagen zu der Posse „Die Näherin“ von Ludwig Held, Musik von Karl Millöcker (1880)

„s. Mailfiferl, Lied von Baron Anton Klesheim, Musik von Josef Krepl (1842)

Das Tiergespräch, gesungen von Wenzel Scholz, Musik von Adolf Müller sen. (1831)

Couplet der Lissetta aus der komischen Oper „List und Liebe“ (La vera costanza), deutsche Bearbeitung: Gerhard Schwalbe und Walter Zimmer, Musik von Joseph Haydn (1779)

— P A U S E —

Ein Ton und vier Texte, Musik von Pietro Generali (1814)

I trau mi net recht, Lied in niederösterreichischer Mundart von Fr. Ullmayer, Musik von Adolf Müller jun. (um 1880)

Duett aus der komischen Zauberooper „Aline oder Wien in einem anderen Weltteil“ von Adolf Bäuerle, Musik von Wenzel Müller (1822)

Das ewige Gestern, eine retrospektive Studie über die Seele des Wieners

Uhrenlied aus dem ländlichen Spaß „Der Angschmierte“ von Louis Grois, Musik von Adolf Müller sen. (1844)

Musikhistorische Lektion aus der Operette „Entweder — oder“ von Hans Weigel, Musik von Alexander Steinbrecher (1949)

Der Müller und sein Kind, Parodie von Josef Weyl, Musik von Karl Millöcker (um 1870)

Lied der Mirzl aus dem Märchen „Fee und Holzhauer“ von Anton Langer, Musik von Anton Michael Storch (1861)

Monolog und Lied aus der parodierenden Posse „Weder Lorbeerbaum noch Bretelstab“ von Johann Nestroy, Musik von Adolf Müller sen. (1835)

Lied des Dalkopatscho aus der Parodie „Der gefühlvolle Kerkermeister oder Adelheid die verfolgte Wirtin“ von Johann Nestroy, Musik von Adolf Müller sen. (1832)

Am Donaustrand Worte: Ignaz Schmitzler, Musik: Johann Strauß

Ein Schlußwort